

14.01.2009, 00:00 Uhr
Hamburger Abendblatt

Firmen an Krippenplätzen beteiligen

Die FDP-Ratsfrau Nicole Bracht-Bendt fordert, dass sich Buchholzer Unternehmen finanziell an der Kinderbetreuung ihrer Mitarbeiter beteiligen.

BUCHHOLZ. Die FDP-Ratsfrau Nicole Bracht-Bendt fordert, dass sich Buchholzer Unternehmen finanziell an der Kinderbetreuung ihrer Mitarbeiter beteiligen. "Mit der Eröffnung des Fachmarktcenters und weiterer Gewerbeansiedlung ist eine betriebliche Kinderbetreuung nach mehr als zehn Jahren Diskussion und Nichtverwirklichung nun endlich für alle im Rat der Stadt als notwendig und umsetzungsfähig zu betrachten, um einer modernen Gesellschaft und Familienstadt gerecht zu werden", sagt die Kommunalpolitikerin.

Nicole Bracht-Bendt will, dass die Stadtverwaltung mit den Unternehmen wegen der Förderung von Krippen- und Kindergartenplätzen Gespräche führt. Dann soll sie nach optimalen Standorten für einen Betriebskindergarten im Gewerbegebiet II Ausschau halten. Die Liberale hält das städtische Grundstück im GE II für geeignet, das jetzt die Widmung "Gemeinbedarfszwecke" trägt. "Der Betriebskindergarten erleichtert den im Gewerbegebiet beschäftigten Eltern die von uns allen diskutierte und gewollte Vereinbarung von Beruf und Familie", sagt die Freidemokratin. Dies sei im Interesse der Unternehmen. So seien gute und qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu behalten. "Dies bedeutet geringere Fluktuation und damit Senkung der Einarbeitungs- und Fortbildungskosten."mp